

Allgemeines:

Kontaktaufnahme mit Kollegen vor Reiseantritt. **Rechtzeitiges** Erscheinen vor dem Spiel. (1 Std. vor angesetzter Spielzeit). Tore und Spielfeld überprüfen / Kontrolle des Spielberichtsbogen mit Identitätsüberprüfung sind **vor dem Spiel durchzuführen**. / Mind 4 / max. 12 Spieler inkl. TW. / Absprache mit Kollegen über Feldaufteilung, Unterstützung, Blickkontakte im Spiel etc.

Zuständigkeit:

Jeder SR darf Entscheidungen auf dem **gesamten** Spielfeld treffen, ist aber in erster Linie für seine Spielhälfte zuständig. **Absprache** mit Kollegen notwendig. Bei gleichzeitigem Pfiff und unterschiedlichen Entscheidungen soll der nächstliegende SR entscheiden. Bei nicht möglicher Verständigung gilt die Entscheidung des SR, in dessen Spielfeldhälfte die Situation entstanden ist. In **keinem** Fall Bully !

Zeitnehmer:

Absprache SR / ZN vor dem Spiel. Sicherstellen, daß auf Zeitstop / Zeitfreigabe genau geachtet wird. ZN haben erzielte Tore zu notieren und Zeitstrafen zu überwachen. ZN signalisieren Spielzeitende und Strafzeitende.

Mannschaften:

Spielbeginn **mit max. 6 / mind. 4 Spielern** inkl. TW / **Spielabbruch** bei **Unterschreitung**. Max. 6 Austauschspieler + max. 3 Betreuer müssen auf der Mannschaftsbank sitzen.

Spielzeit:

Erwachsene 2 x 30 Min. SR pfeifen an, auch nach jedem erzielten Tor. / Bei KE in der Nachspielzeit pfeifen SR ab.

Stöcke:

Dürfen **kein Metall** enthalten / Zum Schutz vor Verschleiß ist Tape, Harz, Lack oder ähnlichen Materialien zugelassen.

Handstopp:

Ist für Feldspieler **grundsätzlich** verboten. Nur TW's dürfen in ihrem Schußkreis den Ball mit der Hand anhalten oder ablenken, jedoch nicht spielen.

Torhüter:

Jede Mannschaft **muß** einen **TW** mit **andersfarbigem** Trikot (von beiden Mannschaften abhebend) auf dem Spielfeld haben. TW's müssen einen Kopfschutz tragen. Sie **können** den Kopfschutz **ablegen**, wenn sie **außerhalb** des Schußkreises **als Feldspieler** am Spiel teilnehmen. / **Feldspieler** mit **TW-Rechten** müssen zumindest bei KE + 7-m einen Kopfschutz tragen, mit dem sie allerdings den Schußkreis **nicht** verlassen dürfen. Spielstrafe ist **Freischlag** am Kreis. / TW + Feldspieler mit TW-Rechten dürfen sich auf dem gesamten Spielfeld bewegen.

Spielen im Liegen:

Ist für **Feldspieler** grundsätzlich **verboten**. Nur TW darf innerhalb seines Schußkreises im Liegen spielen, er muß dabei mit **voller Ausrüstung** und mit **seinem Schläger im Kreis** sein. Ein Feldspieler spielt schon im Liegen, wenn er **absichtlich** mit einem Knie oder einer Hand **im Moment des Ballspielens** am Boden ist. Hand bzw. Hände **am Stock** und am Boden gilt nicht als spielen im Liegen.

10-cm-Regel:

Bei Freischlag, Abschlag, Einschieben und Mittelanstoß muß der Ball sich mind. **10 cm** fortbewegt haben, ehe er von einem Mitspieler berührt werden darf.

Abstandsregelung:

Generell **3m** für **Gegenspieler**. Bei Freischlag für Angreifer **am Kreis** müssen **alle** 3m Abstand halten. Freischlagumkehr bzw. Strafverschärfung bei Nichteinhalten. Bei Bully Abstand alle außer den Ausführenden.

Spielen des Balles:

Nur **schieben** und bei **Torschuß schlenzen** erlaubt. Schläger muß beim Schieben **nahe** am Ball sein. Weites Ausholen ist verboten. / **Eingehängter** Schleuderball ist **verboten** (Ausnahme: Hereingabe einer Strafecke) / Kein Hochspielen außer bei Torschuß. **Unabsichtliches** Hochspielen (max. Bandenhöhe 10 cm) und das Hochspringen des Balles beim Stoppversuch (auch über 10 cm) ohne Benachteiligung und Gefährdung des Gegners ist **kein Fehler**. **Gleiche Regelauslegung auf dem gesamten Spielfeld** / Ein hoher Torschuss, der vom TW hoch abprallt, ist nur nach der Gefährlichkeit zu beurteilen. / Wenn der Ball die Hand berührt, die den Schläger umgreift, liegt kein Körperfehler vor – es ist jedoch verboten, den Ball mit der Hand, die den Stock hält, absichtlich anzuhalten oder zu spielen. / Einklemmen des Balles an der Bande und Schläger über den Kopf des Gegenspieler ziehen ist verboten / Bei Torschuß müssen sich Ball und Schläger auf dem Boden befinden. /

Mittelanstoß:

Kann in jede Richtung gespielt werden. Abstand nur Gegenspieler.

Abschlag:

An beliebiger Stelle **innerhalb** des Kreises. Abstand nur Gegenspieler, die sich außerhalb des Schußkreises befinden müssen. (Vorteil beachten).

Freischlag:

Muß **nahe** am Ort des **Geschehens** ausgeführt werden. Ball muß **ruhen**. Bei Nichtbeachtung keine Wiederholung, sondern Freischlag Gegenseite.

Bully:

Ausführung an der Stelle der Verursachung, jedoch **niemals** im Schußkreis. Bei Verursachung im Schußkreis ist die Ausführung des Bullys in der Mitte des Spielfeldes etwa 5 cm **vor** dem entsprechenden Schußkreis.

Auswechseln / Verletzungen:

Nach einem Tor, Toraus, Halbzeit. **Vor und nach** Ausführung eines 7-m-Balles, dies gilt für beide Mannschaften. / Bei Verletzung immer, auch bei Strafecke, aber **nur** der **verletzte** Spieler. / Ein behandelter Feldspieler muß das Spielfeld verlassen.

Strafecke:

Zu entscheiden bei jedem **absichtlichen** Regelverstoß **außerhalb** des Schußkreises, jedoch innerhalb der eigenen Spielhälfte, bei jedem **unabsichtlichen** Regelverstoß **innerhalb** des Schußkreises, wenn dadurch **kein** Tor verhindert wird. Wenn der Ball sich in der TW-Ausrüstung verfängt oder durch den liegenden TW unbespielbar wird. Bei regelwidrigem Spielerwechsel und bei absichtlichem Spielen des Balles in das eigene Grundlinienaus, auch aus der **gegnerischen** Spielhälfte. / Nur **TW darf im Tor stehen**. Er muß beide Füße hinter der Linie haben. Alle Abwehrspieler neben dem Tor und Füße hinter der Linie. Alle Spieler, auch Angreifer, dürfen die Schläger in den Schußkreis hineinhalten, jedoch nicht innerhalb des Schußkreises damit den Boden berühren. Abwehrspieler dürfen den Stock oder Körper **nicht vor das** Tor halten. Festhalten und Abstützen am gesamten Tor ist verboten. / Laufen die Abwehrspieler **absichtlich** zu früh heraus, wird beim **1. Mal** lediglich eine **Wiederholung** und beim **2. Mal** – bei der selben KE – eine grüne Karte unter gleichzeitiger Androhung eines 7-m-Balles gegeben. Beim **3. Mal**, bei der gleichen und sofort bei jeder **nachfolgenden** KE, ist **sofort** auf 7-m-Ball zu entscheiden. Grundsätzlich ist darauf zu achten, daß der Hereingebende nicht durch Antäuschen oder Verzögerung ein zu frühes Herauslaufen der Verteidiger provoziert. / Der Hereingebende muß mind. mit **einem** Fuß außerhalb der Grundlinie stehen. / Der Ball muß vor dem ersten Torschuß innerhalb oder außerhalb des Schußkreises gestoppt werden, dies ist nur mit dem Schläger erlaubt. Der Ball darf dabei max. **5 cm** vom Schläger wegrollen. / Nicht einen Stoppfehler ahnden, **bevor nicht** auf das Tor geschossen worden ist. Mehrere Versuche sind erlaubt.

Fortsetzung Strafecke:

Springt der Ball beim **Stoppen hoch**, ist auf Freischlag für die Verteidiger zu entscheiden. Die Berührung des Balles durch einen Verteidiger hebt **nicht** die Stoppflicht vor dem ersten Torschuß auf. Der Stopper darf kein Knie/Bein oder eine Hand - außer der, die den Schläger hält – am Boden haben. Torschuß ist in jeder beliebigen Höhe erlaubt. Wird eine Strafecke vor Spielzeitende gegeben, muß diese **ausgeführt** werden. Das Spiel ist dann zu beenden, wenn der Ball den Schußkreis verläßt, wenn ein Tor erzielt wird oder wenn ein Angreifer ein Fehler begeht. Das Spiel wird um eine weitere KE oder 7-m-Ball verlängert, sofern ein Verteidiger einen Fehler begeht.

7-m-Ball:

Zu entscheiden bei jedem **unabsichtlichen** Regelverstoß **innerhalb** des Schußkreises, durch den ein Tor verhindert wird. Bei jedem **absichtlichen** Regelverstoß **innerhalb** des Schußkreises, sofern die angreifende Mannschaft in Ballbesitz ist oder hätte kommen können. Bei 7-m-Ball wird automatisch die Zeit angehalten, kein besonderes Zeichen für Zeitstop notwendig. / **TW** muß **auf** der Linie stehen. **Schütze** muß mit beiden Füßen **hinter** dem Ball stehen. Alle anderen Spieler müssen hinter die Mittellinie. Befragung TW und Schütze. Freigabe durch Pfiff. Torschuß nur durch Schieben, Schlenzen oder Heben. / Der Ball darf **nicht** gezogen werden. Schütze darf bei der Ausführung nur **einen** Schritt machen. / TW darf mit dem Schläger den Ball über eigener Schulterhöhe abwehren. / Schießt der Schütze vor Freigabe durch SR, wird auf Freischlag für Verteidiger erkannt. Begeht TW einen Regelverstoß (bewegt sich zu früh) und hält den Ball dadurch, wird auf Straftor entschieden. / SR muß durch Anpfiff das Spiel und die Spielzeit wieder freigeben. Vorher darf auf beiden Seiten gewechselt werden.

Strafverschärfung:

Freischläge gegen die abwehrende Mannschaft innerhalb der eigenen Spielfeldhälfte können bei weiteren Unsportlichkeiten in Strafecken umgewandelt werden, jedoch **nicht wegen Reklamierens**. In solchen Fällen sind persönliche Strafen angebracht.

Persönliche Strafen:

Bei rohem oder gefährlichem Spiel sowie absichtlichen Regelverstößen und schlechtem Benehmen kann bzw. muß zusätzlich zur Spielstrafe der betreffende Spieler mündlich ermahnt oder durch Zeigen der Karten verwarnet bzw. vom Spiel ausgeschlossen werden.

?? **mündliche Ermahnung** ⚡ ⚡ ernsthafter Hinweis an einem Spieler, dies zu unterlassen. Die Spielzeit wird hierfür nicht angehalten.

?? **grüne Karte** ⚡ ⚡ ernsthafte Verwarnung, gilt **nicht nur** für **diesen Spieler**, sondern auch für seine **ganze Mannschaft**. Bei gleichem Vergehen eines anderen Spielers dieser Mannschaft **nicht** nochmal **grün, sondern gelb**. / Max. 3 mal grün pro Mannschaft, max. 1 mal grün pro Spieler in einem Spiel. **a.** Foulspiel durch Einwirken auf Körper und/oder Schläger des Gegners **b.** andere absichtliche Verstöße wie Reklamieren, Ball wegschlagen, Verzögerung usw. sofern a.) oder b.) nicht von sich aus gelb oder rot erfordern, **c.** zweimaliges absichtliches zu frühes Herauslaufen bei gleicher KE

?? **gelbe Karte** ⚡ Spielausschluß des Spielers auf Zeit. Zeitstrafe **2-10 Minuten**. Empfehlung: 2-5 Minuten **ohne** Stock-/Körperkontakt zu Gegenspieler / 5-10 mit Stock-/Körperkontakt zu Gegenspieler. Der bestrafte Spieler hat sich **während** der Strafzeit auf der **Strafbank** aufzuhalten. **Nach** Ablauf der Strafzeit darf er **sofort** das Spielfeld betreten oder zu seiner Bank gehen, jedoch **nicht**, wenn bei Ablauf der Strafzeit für eine der beiden Mannschaften eine **Strafecke** verhängt worden ist. Eintragung im Spielberichtsbogen.

?? **gelb / rote Karte** ⚡ ⚡ Spielausschluß auf Dauer nur für einen Spieler, der im laufenden Spiel schon einmal gelb gesehen hat. Bei einer Spielzeit von 2 x 30 Minuten spielt die Mannschaft für die nächsten **15** Spielminuten mit einem Spieler weniger. / Bei kürzerer Spielzeit 10 Minuten. Eintragung im Spielberichtsbogen.

?? **rote Karte** ⚡ ⚡ Spielausschluß auf Dauer. Die Mannschaft spielt bis zum Spielende mit einem Spieler weniger. Eintragung mit genauem Tathergang im Spielberichtsbogen. Spielerpaß wird eingezogen. / Ein auf **Zeit** des Feldes **verwiesener** Spieler (gelbe Karte) ist dann mit einer **roten Karte** zu bestrafen, wenn er **während** seiner **Strafzeit** **weitere Regelverstöße** begeht oder auf andere Weise sich grob unsportlich verhält.

Persönliche Strafen können **auch** gegen **Austauschspieler** auf der Mannschaftsbank ausgesprochen werden. Bei gelber, gelb-roter und roter Karte muß ein Spieler vom Feld, der aber als Austauschspieler sofort zur Verfügung steht. Der bestrafte Spieler hat sich zur Strafbank zu begeben bzw. bei gelb-rot oder rot den Innenraum der Halle zu verlassen. Gleiches Verfahren wie bei Strafen gegen Spieler auf dem Spielfeld. Verwarnungen und Spielausschüsse müssen durch Zeigen der **entsprechenden Karte** ausgesprochen werden.

Zeichengebung / Stellungsspiel:

Klare Handzeichen, rechter Arm in rechte Richtung, linker Arm in linke Richtung. / Blick immer zum Spielfeld. / Bei Zeitstopp auch Blick zu den Zeitnehmern/Uhr, ob Zeit steht. / Spiel auf sich zukommen lassen. Auch Position an der Grundlinie einnehmen = besserer Blick zum Geschehen im Kreis. Mit Spiel aufrücken, auch SR müssen laufen. Entscheidungen sind besser zu fällen, wenn man nahe am Geschehen ist. /

Spielberichtsbogen:

Ist **vollständig** auszufüllen! Ergebnis, Namen der SR in Blockschrift, Unterschrift beider SR sowie **genaue** Angaben der Spesen und Fahrtkosten **einzeln** pro Schiedsrichter eintragen. **Zusätzlich** ist einzutragen, welcher auf dem Spielberichtsbogen eingetragener Spieler oder Auswechselspieler **nicht anwesend** war und welcher **nicht** im Spielberichtsbogen **eingetragene** Spieler am Spiel teilgenommen hat. / Vereine, Spielklasse und Datum sind vom Heimverein einzutragen. Kontrolle durch die SR. / Der Spielberichtsbogen ist am gleichen Tag von den SR an die Staffelleiter abzuschicken. / Umschlag stellt Heimverein.

Kosten-Abrechnungen DHB-Sätze

Spesen:	eintägig	EUR 16,00
	mehrtägig	EUR 24,00
Zeitnehmer pro Person		EUR 10,00
SPA:	eintägig	EUR 20,00
	mehrtägig	EUR 31,00

Bei Doppelspieltagen ohne Übernachtung sind die eintägigen Sätze abzurechnen.

Fahrtkosten:

PKW (1 SR):	pro km	EUR 0,20
PKW (2 SR):	pro km	EUR 0,27

Die gleichen Fahrtkostensätze gelten auch für ZN.

Es ist jeweils die preisgünstigste Anreise zu wählen. Die ist im Regelfall die Bundesbahn.

Staffelleiter Bundesliga:

1.BLH	Frank Selzer Philipp-Reis-Straße 22 a, 28357 Bremen
2.BLH	F.K. Dietrich Winzenheimer Straße 15, 55545 Bad Kreuznach
BLD	H.E. Jungmann Vennstraße 128, 40627 Düsseldorf